

## VW-Fahrer hinterlässt Spur der Verwüstung

■ **Herzebrock-Clarholz** (nw). Auf der Osthoffstraße kam am Samstag, 21. Oktober, um kurz vor Mitternacht ein Autofahrer mit seinem VW von der Fahrbahn ab. Dabei beschädigte er zwei Bäume und eine Laterne. Anschließend beobachteten Zeugen, dass drei Männer den Wagen auf die Straße schoben und in Richtung Südstraße davon fuhren. Der Fahrer ist etwa 25 bis 27 Jahre alt, er trug einen Dreitagebart und eine schwarze Kappe. Hinweise an die Polizei Gütersloh unter Tel. (05241) 8690.

## Abgrillen und kleine Radtour

■ **Kreis Gütersloh** (nw). Die IG Metall Senioren Gütersloh-Oelde laden zum traditionellen Abgrillen am morgigen Mittwoch, 25. Oktober, um 16 Uhr ins Spexarder Bauernhaus, Lukasstraße 14, in Gütersloh ein. Angehörige und Freunde sind willkommen. Vorher gibt es noch eine kleine Radtour: Die Radler treffen sich um 13 Uhr am Marktplatz Gütersloh.

## Sprechtag für Gewaltopfer

■ **Kreis Gütersloh** (nw). Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) bietet am Donnerstag, 26. Oktober, in der Zeit von 9 Uhr bis 14 Uhr einen Sprechtag für Kriegsopfer und Opfer von Gewalttaten an. Der Sprechtag findet statt in der Notfallpraxis (Städt. Krankenanstalt), Oelmühlenstr. 28 in Bielefeld. Ein weiterer Sprechtag ist für den 9. November geplant.

## 23-jähriger Verler wird schwer verletzt

**Unfall:** Golffahrer war offenbar alkoholisiert und er war nicht angeschnallt

■ **Herzebrock-Clarholz/Verl** (ei). Weil er nach ersten Erkenntnissen der Polizei offenbar alkoholisiert und nicht angeschnallt war, wurde in der Nacht zu Montag ein 23-jähriger Verler schwer verletzt. Auf der Groppler Straße prallte der Golffahrer in einer leichten Linkskurve mit seinem Wagen vor einen Baum.

Wie Polizeibeamte an der Unfallstelle mitteilen, war der junge Mann aus Richtung Herzebrock kommend in Richtung Marienfeld unterwegs, als er in der leichten Linkskurve etwa 700 Meter

hinter dem Kreisverkehr mit dem Tecklenburger Weg die Gewalt über den silbernen Wagen verlor. Mit großer Wucht prallte der Golf vor einen rechts neben der Fahrbahn stehenden Baum und schleuderte zurück auf die Fahrbahn. Eine Ersthelferin wurde durch den Anblick des verletzten Fahrers so schwer geschockt, dass sie ebenfalls ins Krankenhaus kam. Der Löschzug Quenhorn wurde alarmiert, um ausgelaufenes Öl abzustreuen. Die Groppler Straße blieb rund zwei Stunden voll gesperrt.



Zerstört: Der Fahrer war nicht angeschnallt. FOTO: ANDREAS EICKHOFF

## Autobahntunnel in Dissen gesperrt

**A33:** Nächtliche Wartungsarbeiten dauern noch bis morgen an

■ **Borgholzhausen/Dissen** (nw). Auf der Autobahn 33 ist im Bereich des Lärmschutztunnels Dissen mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Das teilt die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Osnabrück mit. Grund sind turnusmäßige Wartungsarbeiten im Tunnelbereich.

Neben den für den Verkehrsteilnehmer sichtbaren Einbauten wie Beleuchtung, Leiteinrichtungen und Notrufmischen sind im Tunnel Dissen viele versteckte Ausstattungselemente und Einrichtungen vorhanden, die regelmäßig gewartet, überprüft und justiert werden müssen. Es handelt sich hierbei um Anlagen der Entwässerung, der Spannungsversorgung, der Verkehrslenkung und vor allem auch der Sicherheitstechnik wie Branderkennung oder Brandmeldung.

Bis Mittwoch, 25. Oktober, jeweils von 19 bis 5 Uhr sind

darum unterschiedliche Sperren der A33 zwischen den Anschlussstellen Dissen/Bad Rothenfelde und Dissen-Süd erforderlich. Bis zum heutigen Dienstag, 24. Oktober, um 5 Uhr war die Fahrtrichtung Osnabrück voll gesperrt. Der Verkehr wurde über die Umleitungsstrecke U81 umgeleitet.

Von heute, 24. Oktober, um 19 Uhr, bis Mittwoch, 25. Oktober, um 5 Uhr ist dann die Fahrtrichtung Bielefeld voll gesperrt. Hier verläuft die Umleitung über die U90 von der Anschlussstelle Dissen/Bad Rothenfelde zur Anschlussstelle Dissen-Süd.

Mit Verkehrsbeeinträchtigungen und Fahrzeitverlusten ist zu rechnen. Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr dankt den betroffenen Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis und bittet gleichzeitig um erhöhte Aufmerksamkeit und Geduld.

# Für ein gutes Leben auf dem Land

**Kreislandfrauentag:** Die 3.000 Mitglieder machen sich nicht nur für die heimischen Frauen stark. Sie unterstützen auch ein neues Projekt der Welthungerhilfe in Uganda

Von Rolf Birkholz

■ **Kreis Gütersloh.** Als Richtschnur der Landfrauenarbeit gaben Renate Große-Wietfeld und Marianne Albrecht, die Vorsitzenden des Kreislandfrauenverbandes, die Formel „Gutes Leben auf dem Land für Frauen und ihre Familien“ aus. Darum ging es auch auf dem Kreislandfrauentag in der Gütersloher Stadthalle. Die Landfrauen wollen aber auch das Leben von Frauen in armen Weltgegenden verbessern helfen. Deshalb unterstützen sie ein neues Projekt der Welthungerhilfe in Uganda.

In ihrer nach dem Auftakt durch den Kreislandfrauenchor abwechselnd gehaltenen Begrüßungsrede an die 370 Besucherinnen stellten Renate Große-Wietfeld und Marianne Albrecht das Netzwerk „Forum für Frauen in der Landwirtschaft“ vor. Dabei gehe es unter anderem um den Dialog zwischen Erzeuger und Verbraucher und um landwirtschaftliche Bildungsarbeit. „Der Landfrauenverband fordert schon seit Jahren, hauswirtschaftliche Kompetenzen in das Unterrichtsfach Verbraucherbildung zu integrieren“, so die Frauen weiter. Und direkt an den Landtagspräsidenten André Kuper gewandt: „Herr Kuper, Sie sind jetzt gerade hier, können Sie sich nicht dafür einsetzen?“

Zudem wiesen die Vorsitzenden auf die schon Jahre währende Unterstützung der Welthungerhilfe hin. Nach der Förderung von Bäuerinnen in Mali wolle man mit der Organisation nun die aus der Dürre in Ostafrika resultierende „Ernährungssituation von schwer unterernährten Kindern und Müttern in Uganda“ durch Spenden verbessern helfen. Dabei soll die Aufzucht und Haltung von Ziegen professionalisiert werden, um den Milchertag zu steigern. Die Präsidentin der Deutschen Welthungerhilfe, die frühere Bonner Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann (SPD), stellte deren Arbeit „und die besondere Bedeutung von Frauen für die Bekämpfung von Hunger und Armut“ im Festvortrag dar.



**Kreislandfrauentag:** Landtagspräsident André Kuper (l.), die Vorsitzenden des Kreislandfrauenverbandes, Renate Große-Wietfeld und Marianne Albrecht (vorn v. l.), Regina Selhorst als Präsidentin des WLLV und die Präsidentin der Welthungerhilfe, Bärbel Dieckmann (hinten v. l.), sowie Bürgermeister Henning Schulz nahmen mit 370 Besucherinnen teil.

FOTOS: ROLF BIRKHOFF



**Goldene Meisterbriefe:** Kreislandwirt Heiner Kollmeyer überreichte sie den Meisterinnen in ländlicher Hauswirtschaft Hildegard Brinkhoff (l.) und Marliese Große Bockhorn.

## Auszeichnungen

■ Kreislandwirt Heiner Kollmeyer überreichte den Meisterinnen in ländlicher Hauswirtschaft Hildegard Brinkhoff aus Greffen und Marliese Große Bockhorn aus Herzebrock-Clarholz Goldene Meisterbriefe.

Gehrt wurden auch die neuen Hauswirtschaftlerinnen Andrea Colapinto,

Ruth Detert, Kristina Fleischer, Magdalena Fröhlich, Marion Knaup, Anja Lippert, Martina Littler, Karola Müller-Osthus, Irmgard Sprenger und Andrea Wollner-Beermann sowie Andrea Bövinger als Absolventin der Höheren Landwirtschaftsschule.

deutung von Frauen für die Bekämpfung von Hunger und Armut“ im Festvortrag dar.

Mit dem Hilfsprojekt hätten die Landfrauen „das Topthema aufgegriffen“, lobte André Kuper (CDU) den Einsatz der mehr als 3.000 im Kreis organisierten Landfrauen. Denn angesichts der Fluchtbewegung gen Europa gelte es, „den Menschen vor Ort eine Bleibperspektive“ zu geben. Auch die Forderung nach Hauswirtschaftslehre in der Schule stieß bei dem Rietberger auf offene Ohren: „Die Idee halte ich für sehr, sehr gut“, sagte Kuper und verwies im Übrigen auf die Schulministerin.

„Auf euch kann man sich 100-prozentig verlassen“, würdigte Regina Selhorst als Präsidentin des Westfälisch-Lippischen Landfrauenverbandes die Aktivitäten der hiesigen Landfrauen auch auf Landesverbandsebene. „Wir investieren in Bildung“, blickte sie auf Schwerpunkthete-

men, und: „Wir stellen uns auf die neuen Medien ein.“ Dazu präsentierte die Präsidentin zwei von drei in den sozialen Netzwerken zu sehende Videoclips.

So setzen die Landfrauen auf Nachhaltigkeit, fordern aber auch digitale Infrastruktur für den ländlichen Raum. Und wieder war André Kuper angesprochen, den sein Amt allerdings über der Parteipolitik schweben lässt. „Wir brauchen 100 Prozent Breitband, jetzt!“, so Regina Selhorst.

Dass es daran zumal in Randgebieten mangelt, weiß auch Bürgermeister Henning Schulz. Er zeigte sich aber zuversichtlich. Er habe selbst „mit Landwirtschaft punktuell zu tun gehabt“, erinnerte er an seine Herkunft aus Brockhagen. Hohen Respekt habe er vor dem, „was Sie da leisten“ bescheinigte er den Landfrauen mindestens eine „Dreifachbelastung“ durch den Hof, die Kinder und oft die Pflege der Älteren.

## In den Ferien heißt es Werkbank statt Schulbank

**Stadtwerke Energy Camp:** Knapp 20 Schülerinnen und Schüler widmen ihre freie Zeit dem Thema Erneuerbare Energien. Sie erhoffen sich berufliche Orientierung und knüpfen wertvolle Kontakte

■ **Kreis Gütersloh** (jahu). Endlich Herbstferien! Für knapp 20 Jungen und Mädchen aus dem Kreis Gütersloh und Bielefeld bedeutet das in dieser Woche jedoch nicht entspannen und ausschlafen. Die jungen Leute im Alter von 15 bis 18 Jahren haben für eine Woche die Schulbank unter anderem gegen eine Werkbank getauscht. Beim 11. Stadtwerke Energy Camp beschäftigen sie sich mit dem Thema Erneuerbare Energien.

„Fünf Tage lang lernen die Jugendlichen für ihre berufliche Orientierung Berufe, Studienangebote und Ansprechpartner rund um Technik, Erneuerbare Energien und Ingenieurwesen kennen und erhalten so Impulse für ihre Berufswahl“, erläutert Klaus Meyer vom Innovationsnetzwerk Energie Impuls OWL.

Nach der Begrüßung bei den Stadtwerken Gütersloh ging es dort gestern zunächst in die Lehrwerkstatt. „Ich möchte einen Einblick in den beruflichen Alltag erhalten – vor allem interessiere ich mich für



**An der Metallsäge:** Gleich zu Beginn des Stadtwerke Energy Camps lernten die Teilnehmer die Lehrwerkstatt kennen. FOTO: ANJA HUSTERT

Elektronik und Informatik“, erzählt der 15-jährige Luis Gehre. Er geht in die zehnte Klasse der Elly-Heuss-Knapp-Realschule in Gütersloh.

Neben ihm stehen Hannah Kirsch und Sina Ebert vom Bielefelder Cecilien-Gymnasium, die ihr Wissen rund um Erneuerbare Energien bereits beim Bobby-Car-Solar-Cup unter Beweis gestellt haben. Da sie in der Schule den MINT-Schwerpunkt gewählt haben,

gehört das Stadtwerke Energy Camp für sie fast schon zum Pflichtprogramm.

Fabian Thole (17), der die Rudolf-Steiner-Schule in Bielefeld-Schildesche besucht, überlegt, ob er im kommenden Jahr eine Ausbildung anfangen soll. „Vielleicht als Mechatroniker“, sagt er. Er erhofft sich von der Woche auch Einblicke ins Berufsleben.

„Wir suchen alle Nachwuchs“, sagt Christian Kracht

von den Bielefelder Stadtwerken, die ebenso wie die Stadtwerke Gütersloh, die Agentur für Arbeit Bielefeld und der Verein Deutscher Ingenieure das Camp fördern.

Ein interessantes Programm erwartet die Schülerinnen und Schüler. Es stehen Besuche von Energieanlagen wie dem Wasserwerk in Quenhorn oder der Biogas- und Kompostierungsanlage Kompostec GmbH im Kreis Gütersloh auf dem Programm. Durch einen technischen Workshop in der Fachhochschule Bielefeld erhalten die Teilnehmer Einblick in die Studienwelt sowie in den Forschungsalltag von Technikern und Ingenieuren. Im Kletterpark Bielefeld werden Teamfähigkeit und das Erkennen persönlicher Stärken trainiert – ein Berufsvorbereitungstraining gehört ebenfalls dazu. Untergebracht sind die Jugendlichen im Jugendgästehaus in Bielefeld. Die Ferienwoche bietet in jedem Fall viel Abwechslung – wenn sie auch nicht nur zum Ausruhen da ist.

## Adventsreise der CDU-Frauen

■ **Kreis Gütersloh** (nw). Baden-Baden, die mondäne Kurstadt am Fuße des Schwarzwaldes, ist vom 9. bis 11. Dezember das Ziel der adventlichen Konzertreise, zu der die Frauen-Union Versmold gemeinsam mit der Kreis-Frauen-Union Mitglieder, Freunde und Interessierte einlädt.

Mit elegantem Flair lockt der Kurort seit Jahrhunderten Erholungssuchende in die Stadt. Also genau das richtige Ziel, um dem Vorweihnachtsstress für ein paar Tage zu entfliehen, so die Ankündigung. Besonderes Highlight der Reise soll das Konzert weihnachtlicher Bläsermusik, gespielt vom Ensemble Blechschaden, der Münchner Philharmoniker im Festspielhaus zu Baden-Baden werden. Die Frauen-Union Versmold freut sich bereits heute auf viele Mitreisende. Informationen gibt es bei Marianne Sirges-Zammert. Tel. (05424) 7053017. Verbindliche telefonische Anmeldung bis Donnerstag, 26. Oktober, bei der Agentur Korona, Tel. (05242)906630.